

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.06.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0199 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 367550 Kostenstelle: 051-006-1020 Kostenträger: 3675-50		
Investitionsnummer: Sachkonto: 5480010/Personalkosten		

Betreff: Verlängerung der Laufzeit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle "Netzwerke frühe Hilfen und Familienhebammen"

Vorlage vom: 12.05.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Verlängerung der Laufzeit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle Frühe Hilfen (0,77 VZÄ, besetzt mit 29,5 Wochenstunden) gemäß den vorliegenden Fach- und Fördergrundsätzen, bis zum 31.12.2017 zu.
2. Die Verlängerung der Maßnahme erfolgt vorbehaltlich des Bescheides des RP Kassel über die Bewilligung und der Aufteilung der Landesmittel aus dem Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien
3. Die Personalkosten werden im Rahmen des Fonds Netzwerke frühe Hilfen und psychosoziale Unterstützung von Familien (vormals Bundesinitiative Frühe Hilfen in Hessen) vollständig gedeckt.

Anlagen:	Auszug Staatsanzeiger
-----------------	-----------------------

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.05.2016

Die Stelle der Netzwerkkoordination „Frühe Hilfen“ im Jugendamt wird aktuell durch Bundes- und Landesmittel finanziert. Hierfür wurde im Stellenplan 2015 die Stelle Nr. 3140 geschaffen, die mit einem kw-Vermerk versehen und für den Zeitraum 01.04.2014 bis 31.12.2016 befristet ist.

Die Koordinationsstelle des Netzwerks Frühe Hilfen der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich bereits nach kurzer Zeit als Anlaufstelle sowohl für (werdende) Eltern als auch für hauptamtlich Beschäftigte in Einrichtungen etabliert. Das Netzwerk Frühe Hilfen in Darmstadt setzt sich aus unterschiedlichen Trägern und Anbietenden von Unterstützungsleistungen zusammen, mehrheitlich sind das öffentlich finanzierte Institutionen aus der Kinder- und Jugendhilfe. Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit ist es gelungen, Kontakte und Kooperationen zu Gesundheitsdienstleistern aufzubauen. Aufgabe ist es weiterhin die neuen Kooperationen aufrechtzuerhalten und zu festigen. Eine aufeinander abgestimmte und verbindliche Zusammenarbeit sowie die Beteiligung aller familienrelevanten Dienste in der Netzwerkarbeit stellen die Basis dieser Kooperationen dar. Frühe Hilfen sind ein freiwilliges Angebot, deshalb sollen Eltern entweder von der koordinierenden Stelle oder von der jeweils zuständigen Fachkraft gut über den Zweck und die Zielsetzung der Angebote informiert werden. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass die NetzwerkpartnerInnen befähigt werden, entsprechende Informationen weiterzugeben und an passende Stellen vermitteln zu können. Bei Unsicherheiten kann die Koordinierungsstelle kontaktiert werden. Den Eltern soll somit ein niedrigschwelliger, adressatengerechter Zugang zu Informationen, Beratung und Hilfen ermöglicht werden.

Des Weiteren wurde eine Kooperation mit der Fachstelle Frühe Hilfen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufgebaut, die sich in gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Auftritten wie bspw. die Arbeitstagung „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ widerspiegelt.

In den vergangenen 2 Jahren konnten bereits 60 Familien durch den Einsatz der drei Familienhebammen und vier Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, begleitet und unterstützt werden. Die Fachkräfte werden im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen finanziert, das Controlling (Haushaltsplanung, Mittelbeantragung und -verwaltung, Steuerung) der Mittel obliegt der Koordinationsstelle.

Auf Hessenebene findet ein regelmäßiger fachspezifischer Austausch mit der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen und den 32 anderen Netzwerkkoordinationsstellen statt, mit dem Ziel das Qualitätsmanagement in den Frühen Hilfen weiterzuentwickeln. In ihrer Funktion vertritt die Koordinationsstelle das Netzwerk der Frühen Hilfen Darmstadt sowohl auf Landes- als auch Bundesebene und fungiert als Ansprechperson.

Nach Aktualisierung der hessischen Fach- und Fördergrundsätze zur Bundesinitiative Frühe Hilfen und zum Landesprogramm Frühe Hilfen, Prävention und Kinderschutz (siehe Anlage, Auszug aus dem Staatsanzeiger, Anlage Seite 224 ff), wurde festgeschrieben, dass die Bundesmittel bis 31.12.2017 zur Weiterfinanzierung zur Verfügung stehen.

Um die nahtlose Weiterführung der erfolgreichen Arbeit sicherzustellen, bitten wir der Verlängerung der Laufzeit der Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in Darmstadt zunächst bis zum 31.12.2017 zuzustimmen.

Darmstadt, 12.05.2016

51

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin